

Say Never No

Eine Band schlägt sich durch

Von Neko-Shizu

Kapitel 9: Try, it's the only chance

Auf dem Interview wurden die üblichen Fragen gestellt. Wie das Konzert empfunden wurde, ob es auch weitere Konzerte geben würde und ob sie denken würden, dass sie die Fans genauso befriedigen konnten wie früher. Worüber sich aber alle wunderten, war dass Emilia die Fragen zu der Trennung von Subaru selbst beantwortet. Sie wollte sich so indirekt ihre Probleme von der Seele reden und es gelang auch.

Am Ende des Interviews brachten Hiro, Patrick und Minako Emilia noch ins Hotel zurück, wo diese erschöpft in ihr Bett fiel und auch fast augenblicklich einschlief.

Vor der Tür hingegen berieten Hiro und Patrick gerade noch was sie nun tun sollten. Sie entschieden sich dafür noch etwas trinken zu gehen, also sagten sie Minako bescheid wo sie.

"Aber bleibt nicht zu lange, wir müssen morgen noch ein Konzert geben. Oder besser ihr müsst es geben und fit dafür sein." Minako saß auf Emilias Bett und schaute die beiden an.

"Klar, kein Problem. Wir kommen nicht so spät nach hause, Mama." Hiro grinste Minako an und verließ fluchtartig den Raum, Patrick hinter sich herziehend

"Dir geb ich Mama..." Minako schrie das den beiden hinterher und wollte ihnen nachgehen, aber sie entschied sich um und wartete noch ein wenig bis sie sich sicher war, dass Emilia auch wirklich schlief und verschwand erst dann aus dem Zimmer. Sie war sich selbst auch noch nicht sicher was sie jetzt tun sollte. Sollte sie auch schon auf ihr Zimmer gehen, Hiro und Patrick in die Discothek folgen oder einfach nur einen Spaziergang machen. Nach kurzem Überlegen entschied sie sich für das letzte. So verließ sie das Hotel und ging Richtung Stadtwald. Sie machte sich auf dem Weg dahin noch Gedanken über die Dinge die Emilia auf dem Interview gesagt hatte, war es ihr wirklich so gleichgültig dass Subaru nicht mehr bei ihnen war.

"Mit Sicherheit nicht." Minako redetet mit sich selbst. Aber sie konnte es sich nicht erklären, wie Emilia so stark sein konnte obwohl sie so von Subaru verletzt wurde. Ohne dass sie es bemerkt hatte, war sie schon am Waldrand angekommen und ging geradewegs auf die Promenade zu, von der aus man einen guten Blick auf das Meer hatte.

"Ich würde stoppen, wenn ich nicht über die Brüstung stürzen wollte." Die einzige Person die ebenfalls auf der Promenade stand, hatte die Abwesenheit von Minako bemerkt und diese daraufhin angesprochen. Wie gewollt schreckte Minako auch einen Meter vor dem Geländer hoch und schaute auf das Meer. Sie war zwar vollkommen durch den Wind, weil sie aus ihren Gedanken gerissen worden war, trotzdem schaute

sie die Person nicht an sondern blickte nur über das Geländer in die Tiefe.

"Danke, du hast mich echt gerettet..." Minako hatte starkes Herzkopfen, weil es auch hätte schief gehen können.

"Kein Problem, aber es wäre eine Gute Idee, Minako..." Die Person lächelte und blickt ebenfalls die Klippen hinab, so als ob sie überlegen würde wirklich hinunterzuspringen. Erst jetzt schaute Minako die Person an, woher kannte sie ihren Namen. Sie konnte die Person zwar nur Schemenhaft im Profil erkennen, doch erkannte Minako sie.

"Tu es nicht, egal was für Probleme du hast, sonst folgt dir Mia ohne zu zögern." Sie drehte sich um und lehnte sich mit dem Rücken an das Geländer.

"Wieso sollte sie, ich hab es geschafft sie hasst mich, so wie ich es wollte." Der Blick der Person wanderte über das Meer, in ihm lag eine Traurigkeit, die man nie vermutet hätte. "Es klappt doch eh nichts, wieso sollte ich also weiterleben?" Die Person sah Minako fragend an, doch diese hatte sich bereits vom Geländer gelöst und der Person eine Ohrfeige verpasst.

"Du Idiot, Mia liebt dich immernoch über alles. Und du sie auch, das weiß ich, sonst würdest du hier nicht so stehen und fast anfangen zu heulen wenn du nur über sie redest. Su, warum hast du uns allen das angetan? Vorallem warum hast du das Mia angetan? Ich verstehe überhaupt nicht warum du das alles getan hast." Minako stand kurz davor in Tränen auszubrechen. Doch Subaru blieb äußerlich cool, doch hielt er sich die Wange die Minako mit ihrer Hand getroffen hatte, sie hatte einen harten Schalg drauf.

"Warum hat sie dann solche Sachen zu mir gesagt, ich solle verschwinden, und so weiter."

"Bist du so schwer von Kapeé, oder tust du nur so? Sie versucht so zu verkraften, dass du sie verlassen hast, sie ist nicht, überhaupt nicht so stark wie sie immer tut, sie ist sehr empfindlich. Sonst wäre sie heute wohl nicht nachdem sie dich getroffen hat, erneut zusammengebrochen." Minako ballte ihre Hände zu Fäusten.

"Sie ist schon wieder zusammengebrochen?" Subaru konnte nicht anders als Minako erstaunt anzusehen. "Soweit sollte es gar nicht gehen, Mina es tut mir leid." Nun war es Subaru dem die Tränen über die Wangen liefen.

"Dann sprich dich endlich aus! Warum hast du das getan? Was sollte nicht soweit gehen. Ich sehe doch dass du genauso leidest wie Mia. Also sag es, ich reagiere bestimmt nicht so wie Kim." Minako lächelte Subaru aufmunternd zu und dieser nickte auch.

"Ich glaube es wird auch langsam Zeit, ich darf es nicht soweit kommen lassen." Und so begann Subaru von seinen Beweggründen zu erzählen. Subaru erzählte fast eine ganze Stunde und Minako unterbrach ihn kein einziges Mal. Jetzt konnte sie ihn verstehen, es mussten nur noch die anderen überzeugt werden. Und einen Plan wie sie Emilia und Subaru wieder zusammenbringen konnte hatte sie auch schon im Kopf. Nachdem Subaru geendet hatte, nickte Minako und lächelte.

"Ich versteh warum du so gehandelt hast, wir sollten Kim und Hiro davon berichten. Besonders Kim der ist nämlich stinksauer auf dich. Erstens weil du Mia so einfach sitzengelassen hast und zweitens weil du Hiro fast niedergeschlagen hast."

"Kannst du das nicht machen, du weißt wie Kim mir gegenüber reagiert. Vorhin das war ja der beste Beweis." Subaru sah Minako bittend an und diese nickte.

"Klar weiß ich das. Aber du kommst mit und wartest vor der Disco, ich hab noch was mit euch dreien zu besprechen, wenn die beiden bescheid wissen." Jetzt nickte Subaru und folgte Minako in die Richtung der Discothek.

Das die beiden die ganze Zeit von jemandem beobachtet wurden, hatte keiner der beiden bemerkt und auch dieser Beobachter verschwand nun im dichten Gestrüpp des Waldes.

An der Disco angekommen, wies Minako Subaru dazu an, dass er in dem Café schräg gegen über der Disco warten sollte bis sie ihn anriefe. Er nickte und ging in das besagte Café, sie hingegen ging in die Disco. Dort musste sie erstmal Hiro und Patrick suchen. Hiro hatte sie nach kurzer Zeit an der Theke ausgemacht und als sie dessen Blick folgte, fand sie auf Patrick. Dieser stand mitten auf der Tanzfläche und war von Mädchen umringt, die eindeutig mehr wollten, Patrick hingegen war mehr als abgeneigt, das sah man ihm an. Er wollte Hiro nicht verletzen, aber was konnte er dafür, dass diese hysterischen Weiber zu ihm kamen. Minako ging auf Hiro zu und setzte sich neben ihn.

"Wenn Blicke töten könnten würde alle Mädchen um Kim herum jetzt tot umfallen." Minako grinste Hiro an. Doch dadurch erschreckte diese ihn so, das er das Gleichgewicht verlor und von seinem Barhocker auf den Boden fiel.

"Mina! Was sollte das?" Hiro stand auf während er Minako anfauchte und bemerkte so nicht, das Patrick der den ganzen Radau mitbekommen hatte, auf die beiden zu kam.

"Sorry, ich wollte dich nicht so erschrecken. Ah, Patrick gut dass ich jetzt euch beide zusammen habe. Ich muss euch was über Su erzählen." Patrick der gerade dem knallroten Hiro beim aufstehen geholfen hatte, ließ diesen wieder fallen, als er nur Subarus Namen hörte.

"Du brauchst dir nicht die Mühe zu machen und auch nur von dem anzufangen. Der kann mir gestohlen bleiben." Patrick funkelte Minako an und wurde nur von Hiro, der es endlich geschafft hatte aufzustehen, davon abgehalten, auf irgendetwas loszugehen.

"KIM! Jetzt hör mir doch erstmal zu! Ich hab ihn gerade getroffen und er hat mir alles erklärt, warum und wieso er so gehandelt hat und das er keinen von euch vorallem Mia nicht verletzen wollte."

"Das kann der seiner Mutter erzählen, aber nicht mir! Ich glaub dem nichts mehr." Patrick wollte und konnte es nicht glauben. Doch Hiro hielt ihn weiterhin fest.

"Nun lass und Mina erstmal zuhören, du weißt dass sie eine gute Menschenkenntnis hat. Und wenn sie ihm glaubt, können wir es auch, da bin ich mir sicher...also lass sie erzählen." Hiro nickte Minako zu, die auch sofort anfang das zu erzählen, was Subaru ihr erst kurz zuvor ebenfalls erzählt hatte.

"Glaubt ihr mir jetzt? Ich bin mir sicher dass er die Wahrheit gesagt hat. Und ich bin mir auch sicher, das er Emilia noch liebt, sonst wären ihm vor mir nicht die Tränen gekommen." Hiro nickte, da er komplett überzeugt war.

"Und was bringt das jetzt, ich glaube nicht, dass Mia ihm verzeihen wird. Da braucht es schon mehr als nur die Story." Patrick stutzte noch ein wenig.

"Kein Problem, ich hab einen Plan, durch den sie ihm glauben wird, da bin ich mir sicher. Also..."

Im Café gegenüber der Disco saß Subaru auf heißen Kohlen, es konnte doch nicht so lange dauern den beiden die Geschichte zu erzählen. Er wollte wissen, was die beiden, Hiro und Patrick dazu gesagt hatten. Er schaute auf seine Tasse Kaffee, die auf dem Tisch stand. Erneut nahm er den Löffel und rührte in dem Kaffee. Vor 15 Minuten hatte er sich diesen nun bestellt und noch nichts davon getrunken, dazu war er viel zu nervös. Immer wieder blickte er zum Eingang der Discothek, doch Minako kam und

kam nicht heraus.

"MAN..." Subaru schlug mit beiden Händen auf den Tisch, sodass ihn die wenigen Gäste, die noch in dem Lokal saßen, anstarrten. Doch Subaru ignorierte sie und verschränkte die Hände hinter dem Kopf. "Kann sich Minako nicht mal beeilen?"

Langsam, aber sicher wurde er ungeduldig. Er rief die Kellnerin zu sich.

"Ich hätte gerne irgendwas alkoholisches." Er musste etwas trinken mit dem er sich beruhigen konnte.

"Gerne, mein Herr, aber wollen sie nicht zuerst ihren Kaffee austrinken. Aber ich bringe ihnen gerne die Getränkekarte." Die Kellnerin fühlte sich nicht wohl in ihrer Haut, wenn dieser Gast schon so reagierte, wenn er nur einen Kaffee trank, wie war er wenn er etwas alkoholisches bekam? Doch Subaru trank mit einem Schluck seinen nun schon lange kalten Kaffee aus.

"Bringen sie mir einfach irgendetwas." Subaru sah die Kellnerin lächelnd an. Die nickte, verbeugte sich und ging mit der leeren Kaffeetasse wieder in das Lokal. Subaru hingegen lehnte sich wieder zurück und schaute zur Discothek.

"Ihr Getränk, bitte sehr." Subaru zuckte so zusammen, das er fast die Kellnerin von den Füßen riss. Doch diese konnte ihr Gleichgewicht wiederfinden und stellte das Glas vor Subaru ab. "Entschuldigen Sie bitte. Ich wollte sie nicht erschrecken." Die Kellnerin verbeugte sich und wollte gehen.

"Nein, Ich muss mich entschuldigen, vielen Dank, kann ich vielleicht jetzt schon bezahlen, ich warte nur auf jemanden." Subaru sah die Kellnerin fragend an. Diese nickte und ging in das Lokal um die Rechnung zu holen. Nach kurzer Zeit kam sie auch schon wieder und rechnete aus wie viel Subaru bezahlen musste. Dieser bezahlte auch sofort die Summe und trank das Getränk das die Kellnerin ihm gebracht hatte. Doch nach dem ersten Schluck musste er schon husten. Es war ein hochprozentiger Alkohol und er hatte ohne es zu wissen einen großen Schluck davon genommen.

"Meine Güte was ist das für ein Zeug." Subaru sprach leiser und schaute auf das Glas, sodass er nicht mitbekam wie sich jemand hinter ihn stellte. Erst als ihn eine Frau ansprach, zuckte er zusammen und drehte sich um.

"Ich würde auf einen doppelten Whiskey tippen." Sie grinste Subaru an. "Selbst schuld wenn du so gierig bist."

"Mina..." Subaru betonte den Namen drohend. "Woher sollte ich wissen, was die mir gebracht hat. Aber egal, was hat das solange gedauert."

Doch anstatt das er eine Antwort bekam, wurde er am Handgelenk quer durchs Lokal, dann über die Straße und zuletzt in die Disco gezerrt. Plötzlich stand er vor seinen ehemaligen Bandkollegen, die an der Theke saßen.

"Subaru, wir müssen dir was sagen." Minako sah Subaru an. Doch sie wurde von Patrick unterbrochen.

"Mina, warte bitte kurz, ich will kurz was mit ihm alleine klären." Schon wurde Subaru unter den erstaunten Augen von Minako und Hiro in Richtung der Toiletten gezerrt. Dort stieß ihn Patrick an eine Wand und hielt ihn mit einer Hand an dieser gedrückt.

"Wenn du jetzt glauben solltest, das ich alles glaube was du angeblich Mina erzählt hast, dann hast du dich geschnitten, auch werde ich dir vorerst nicht verzeihen was du Mia, Hiro und überhaupt uns allen angetan hast. Aber sollte es wirklich die Wahrheit sein, die du erzählt hast, was du erst beweisen werden musst, werde ich dir verzeihen." Patrick schaute Subaru ernst in die Augen. Doch erblickte er keinerlei böse Absichten darin, das zeigte das es wohl doch die Wahrheit war. Subaru hingegen nickte erleichtert über Patricks letzte Aussage.

"Es ist die Wahrheit. Das kannst du mir beruhigt glauben. Und wirklich verletzten

wollte ich keinen." Er schob Patriks Arm von seiner Schulter und konnte nun normal vor diesem stehen.

"Beweise es und ich verzeihe dir! Aber jetzt komm Minako, Hiro und ich müssen dir was sagen. Und so gingen die beiden zurück zur Bar und schüttelten nur die Köpfe, als Hiro und Minako fragten was los gewesen wäre.